

JANUAR 2014 NR. 163

AKTUELL

MITGLIEDER-INFORMATION



**BEZAHLBARES WOHNEN
IN HAMBURG**

Ende der Diskussion
in Sicht? / Seite 4

VERTRETERWAHL 2014

Ihre Stimme
zählt / Seite 12

MACH MIT – BLEIB FIT

Bewegungskurse in
Wohnungsnähe / Seite 16

INHALT



4



8



9



16



18

3 Editorial

4 Bezahlbares Wohnen in Hamburg Ende der Diskussion in Sicht?

7 HBH trifft auf SEPA Umstellung für Mitglieder bereits erfolgt

8 Weihnachtsmärchen im Ohnsorg Theater Aladin begeisterte über 400 Besucher

9 Wir haben sie Moderne und bezahlbare Wohnungen

12 Vertreterwahl 2014 Ihre Stimme zählt

16 Aktion „Mach mit – bleib fit!“ Bewegungskurse in Wohnungsnähe

18 Wer kommt mit? Programm 2014 der Reisenden Hanseaten

19 Gastbeitrag: Nachbarn feiern Sommerfest MIE Mieterinitiative Eichberg

Herausgeber: Hanseatische
Baugenossenschaft Hamburg eG
Lämmersieth 9, 22305 Hamburg-Barmbek
Tel. 040 29909-0
www.hanseatische.de
info@hanseatische.de

Erscheint 3 x jährlich, Auflage 9.000

Layout und Text: www.halledt.de

Bildnachweis:

HBH: Titel, S. 3-6, 9-11, 16-17
Ohnsorg Theater, Hans Winkler: S. 8
STAGEPHOTOGRAPHERS: S. 19 (1)
MIE: S. 19 (2)
fotolia: S. 7, 12, 15, 18, 19 (2)

Für unverlangt eingesandte
Bilder und Manuskripte
wird keine Haftung über-
nommen.
Nachdrucke der Mitglieder-
Information dürfen nur
nach Rücksprache mit dem
Herausgeber erfolgen.



SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Ein neues Jahr beginnt für viele Menschen mit guten Vorsätzen. Dazu gehört oft die Absicht, gesünder leben zu wollen, z.B. durch mehr Bewegung, weniger Kalorien oder Verzicht auf Alkohol und Zigaretten. Jede dieser Absichten ist gut und verdient Unterstützung. Für unsere älteren Mitglieder bieten wir in verschiedenen Stadtteilen jetzt kleine Sportgruppen an, in denen gemeinsam die Beweglichkeit trainiert wird. Das Motto lautet: Mach mit – bleib fit!

Wir haben uns für das Jahr 2014 ebenfalls einiges vorgenommen. Die Energiewende ist auch unter der neuen Bundesregierung ein wichtiges Thema und wir werden weiter daran arbeiten, den Wohnungsbestand der HBH energetisch zu optimieren. Oft erleben wir dabei, dass die eingesparte Energie nicht zu einer Kostensenkung führt, da inzwischen die Preise gestiegen sind. Das ist dann für die Mitglieder in den betroffenen Wohnanlagen schwer nachvollziehbar, macht aber deutlich, wie wichtig unsere diesbezüglichen Anstrengungen sind. Denn gerade bei hohem Ener-

gieverbrauch macht sich jede Preissteigerung unangenehm bemerkbar.

Unsere Genossenschaft wird unvermindert kraftvoll daran arbeiten, den Wünschen der Mitglieder zu entsprechen. Dazu ist es wichtig, dass unsere Gremien von engagierten Mitgliedern besetzt werden. In diesen Wochen findet wieder turnusmäßig die Wahl der Vertreter statt. Hierzu bitten wir Sie sehr eindringlich, sich aktiv an der Wahl zu beteiligen. Durch die Wahl der Vertreter nehmen Sie Ihr Stimmrecht in der Genossenschaft wahr und wählen das höchste Organ der HBH. Getreu dem Motto: Sei fit – mach mit!

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2014 und freuen uns, für Sie aktiv zu sein.

Mit freundlichen Grüßen
Hanseatische Baugenossenschaft
Hamburg eG

Der Vorstand
Daniel Kirsch, Andreas Paasch

BEZAHLBARES WOHNEN IN HAMBURG

Ende der Diskussion in Sicht?

Das Thema „Bezahlbares Wohnen“ prägte den zurückliegenden Wahlkampf und war ein Schwerpunkt in den Koalitionsverhandlungen zwischen CDU/CSU und SPD. Die neue Bundesregierung wird bestimmt und klug handeln müssen, um die hohen Ansprüche an den Wohnungsmarkt – bezahlbare Mieten in stark nachgefragten Regionen, energetische Modernisierungen, energieeffiziente Neubauten und Förderung des sozialen Wohnungsbaus – umzusetzen. Gerade in Hamburg wird die Diskussion um Wohnungsknappheit und Miethöhen oft überhitzt und unsachlich geführt. Die folgende Bestandsaufnahme bringt vernünftige Argumente in das Reizthema ein.

Funktionierender Wohnungsmarkt in Hamburg

Im August 2013 veröffentlichte die Hamburger Wohnungswirtschaft (Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V., IVD Nord, BFW Nord, Grundeigentümerverband Hamburg) eine Studie, die das Mietpreisgefüge in der Hansestadt analysiert. Fazit der umfassenden Untersuchung, die auf den Mietmarktdaten von rund 250.000 Mietwohnungen privatwirtschaftlicher, städtischer und genossenschaftlicher Vermieter beruht: Mieter in der Elbmetropole finden ausreichend Angebote zu marktrealistischen Konditionen. Bisherige Untersuchungen, die die Mietpreisdiskussion zusätzlich angeheizt haben, beruhten lediglich auf den Angebotsmieten aus Internetportalen. Der Studie zufolge beträgt die durchschnittliche Monatsmiete (netto-kalt) 5,95 €/m² bei Genossenschaften und kommunalen Anbietern und 8,06 €/m² bei privaten Vermietern. Die Neuvertragsmieten liegen höher, und zwar bei 6,60 €/m² bei Genossenschaften und SAGA/GWG. Bei den privaten Vermietern sind es 9,50 €/m² in normaler Wohnlage und 11,33 €/m² in guter Wohnlage. Auch die ermittelte Fluktuationsrate,



also das Verhältnis der in einem Jahr neu vermieteten Wohnungen zum Gesamtbestand, spiegelt einen funktionierenden Mietwohnungsmarkt wider (z.B. 13,4 Prozent bei freifinanzierten Wohnungen privater Vermieter). Denn häufiger Mieterwechsel setzt ein entsprechendes Angebot attraktiver Wohnungen voraus.

Wohnnebenkosten – die „zweite Miete“

Doch ausschließlich mit der Betrachtung der Nettomieten wird man der Diskussion um bezahlbaren Wohnraum nicht gerecht. Entscheidend für den Mieter ist die monatliche Gesamtbelastung. Bundesweit sind zwischen 2000 und 2013 die Nettomieten um 16 Prozent gestiegen, geringer also als die allgemeinen Lebenshaltungskosten, die um 24 Prozent zulegten. Im gleichen Zeitraum verteuerten sich durch den Anstieg der Wohnnebenkosten („zweite Miete“) die Bruttowarmmieten um 30 Prozent. Dies ist unter anderem auf die Kosten für Strom, Gas, Öl und Fernwärme zurückzuführen, die sich seit 2000 verdoppelten.



Baukosten und Energieeffizienz

Auch bei Modernisierung und Neubau erschweren steigende Kosten günstige Mietpreise. Seit 2000 sind die Baukosten, insbesondere für energetisch relevante Materialien, um 28,6 Prozent gestiegen. Die Hansestadt selbst sorgte mit ihrem bisherigen Verfahren des Höchstgebotes für eine Verteuerung der Baulandpreise. Und mit der Neufassung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) sind seit Juni 2013 um 30 Prozent höhere Planungskosten anzusetzen. Darüber hinaus verabschiedete der Bundesrat im Oktober 2013 die neuen Maßgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV). Einige Punkte, beispielsweise die Verschärfung der EnEV ab 2016 beim Neubau um 25 Prozent, können sich negativ auf die Investitionstätigkeit der Wohnungsunternehmen auswirken.

Sozialer Wohnungsbau

Die hohen Baukosten erschweren die Investitionen in den sozialen Wohnungsbau. Daher ist eine Förderung weiterhin unerlässlich und die Hansestadt gefordert, entsprechende städtische Grundstücke auszuweisen. Die Aussage im Koalitionsvertrag, die Leistungen

des Wohngeldes weiter verbessern zu wollen, indem Leistungshöhe und Miethöchstbeträge an die Bestandsmieten- und Einkommensentwicklung angepasst werden, ist ein begrüßenswertes Vorhaben. Damit jedoch die Kosten der Unterkunft bei steigenden Wohnnebenkosten gedeckt sind, wäre beispielsweise ein Heizkostenzuschuss beim Wohngeld sinnvoll. Auch über einen Wohngeldzuschuss bei energetisch modernisierten Wohnungen sollte nachgedacht werden, damit auch Menschen mit niedrigerem Einkommen von der Energiewende profitieren können.

Ein Ende der Diskussion um bezahlbaren Wohnraum ist nicht in Sicht. Es bleibt abzuwarten, wie die gesetzlichen Rahmenbedingungen ausgestaltet werden, beispielsweise bei der Mietpreisbremse oder den Förderrichtlinien für energetische Modernisierungen. Trotz steigender Anforderungen wird die HBH ihr Modernisierungsprogramm fortsetzen und sich auch zukünftig im Neubau engagieren. An Grundstücksausschreibungen der Hansestadt wird sich die HBH weiterhin beteiligen, aber nur Kaufpreise bieten, die annehmbare Mieten zulassen.

HBH TRIFFT AUF SEPA

Umstellung für Mitglieder bereits erfolgt

Ab 1. Februar 2014 gilt auch im innerdeutschen Zahlungsverkehr das europaweit einheitliche Verfahren SEPA (Single Euro Payments Area). Bei Überweisungen werden dann anstelle von Kontonummer und Bankleitzahl die IBAN und die BIC angegeben. Die Einzugsermächtigung wird durch das so genannte Lastschriftmandat abgelöst. Die HBH hat ihren Zahlungsverkehr bereits im September 2013 auf das neue Verfahren umgestellt. Für die meisten HBH-Mitglieder lief die Umstellung auf SEPA fast unbemerkt. Die bestehenden Einzugsermächtigungen wurden automatisch in Lastschriftmandate umgewandelt und wir informierten alle Mitglieder darüber in einem Schreiben. SEPA orientiert sich weitestgehend am bisherigen deutschen Zahlungsverkehr. Daher hatte die Umstellung für die HBH keine besonderen Folgen und verlief völlig unproblematisch.

BEZEICHNUNG	
BISHER	NEU
Kontonummer	IBAN – internationale Bankkontonummer (International Bank Account Number)
Bankleitzahl	BIC – international standardisierter Bank-Code (Business Identifier Code)
Einzugs-ermächtigung	SEPA-Lastschriftmandat
Überweisung	SEPA-Überweisung

Ansprechpartner:
 Alexander Schubert
 Tel. 29909-112
 schubert@hanseatische.de



Aladin und die Wunderlampe: Das Ensemble beim großen Finale mit den Schauspielern...



WEIHNACHTSMÄRCHEN IM OHNSORG THEATER

Aladin begeisterte über 400 Besucher

Leuchtende Kinderaugen, lachende Gesichter und begeisterter Applaus: Die HBH-Vorstellung am 21. Dezember war mit mehr als 400 kleinen und großen Besuchern restlos ausverkauft. Das Ohnsorg Theater entführte die Besucher in ein zauberhaftes Märchenland aus Tausendeiner Nacht. Unterwegs mit Lampengeist Djadi und dem fliegenden Teppich mussten Aladin, die Sultans-tochter und die Kinder zahlreiche Abenteuer bestehen. Die Karten, die wir gratis an die HBH-Kinder ausgegeben haben, waren innerhalb weniger Stunden vergriffen. Da das Weihnachtsmärchen bei unseren Mitgliedern so beliebt ist, werden wir auch 2014 eine Weihnachtsvorstellung anbieten.



... Ludger Haninger, Philipp Weggler, Christin Deuker, Markus Gillich, Beate Kiupel, Benjamin Beckmann, Dieter Schmitt, Andrea Gerhard



Die Prinzessin, Djadi und Aladin, dargestellt von Beate Kiupel, Markus Gillich und Philipp Weggler



Dieselstraße/Oertzweg/ Föttingergarten (Barmbek)

Im Juli 2013 wurde der 2. Bauabschnitt mit 60 Wohnungen fertig gestellt. Zurzeit entsteht im 3. und letzten Abschnitt am Oertzweg 29 ein Wohnhaus mit 14 Wohnungen. Der Bezug ist für das 3. Quartal 2014 geplant. Das monatliche Nutzungsentgelt beträgt 8,90 €/m² netto-kalt. Das Bauvorhaben umfasst insgesamt 87 Wohnungen und eine Tiefgarage und erfüllt die energetischen Anforderungen eines KfW-Effizienzhauses 70.

WIR HABEN SIE:

Moderne und bezahlbare Wohnungen

In 2013 hat die HBH rund 9,9 Millionen Euro in die Modernisierung und Erweiterung ihres Wohnungsbestands investiert. Für 2014 umfasst das Investitionsvolumen rund 12,7 Millionen Euro. Unsere Neubau- und Modernisierungsprojekte erfüllen die hohen energetischen Anforderungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Investitions- und Förderbank (IFB, ehem. WK). Dadurch erhalten wir zinsgünstige Darlehen und Zuschüsse, die das Bauprogramm in diesem Umfang und zu den sehr günstigen Konditionen für unsere Mitglieder ermöglichen. Die energetischen Modernisierungen erhöhen beispielsweise nicht die Nutzungsentgelte und unsere Mitglieder profitieren zusätzlich von einem geringeren Energieverbrauch. Beim Neubau erzielen wir günstige Nutzungsentgelte unter anderem dadurch, dass wir Nachverdichtungen auf Grundstücken realisieren, die bereits der HBH gehören.



Berner Straße/Im Rühmt (Rahlstedt)

Die energetische Modernisierung der 65 Wohnungen umfasst die Dämmung der Fassade und des Daches, den Austausch der Fenster und den Einbau einer Abluftanlage. Der Anschluss an ein bestehendes Fernwärmenetz rundet die Energie-Effizienz der Maßnahme ab. Das Nutzungsentgelt wird im Zuge der Modernisierung nicht angehoben. Nach vierjähriger Bauzeit werden die Arbeiten in 2014 abgeschlossen.



Damerowsweg (Barmbek)

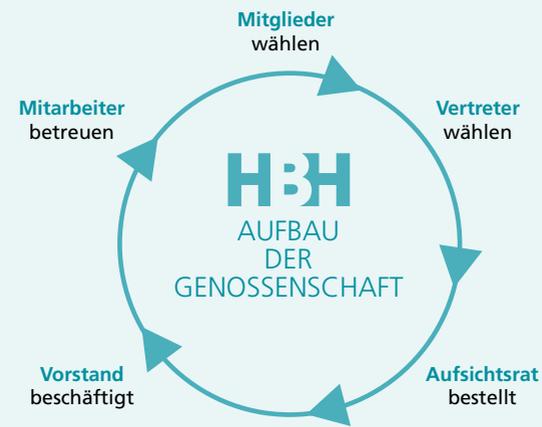
In den kommenden Wochen startet im Damerowsweg der Bau von acht Wohnungen und einer Tiefgarage. Die Wohnungen im Standard eines KfW-Effizienzhauses 70 können im Sommer 2015 bezogen werden. Das monatliche Nutzungsentgelt ist zurzeit mit rd. 9,00 €/m² netto-kalt kalkuliert.



Turnierstieg/ Bengelsdorfstraße (Bramfeld)

Die energetische Modernisierung von insgesamt 168 Wohnungen wird in 2014 abgeschlossen. Neben der Dämmung der Fassade und des Daches wurden auch die Fenster und die Heizungsanlage erneuert und eine Abluftanlage eingebaut. Das Nutzungsentgelt bleibt unverändert.





VERTRETERWAHL 2014

Ihre Stimme zählt

In der Diskussion um bezahlbaren Wohnraum werden die Wohnungsbaugenossenschaften als Vorbilder herangezogen. Die Idee der Genossenschaft hat sich über 150 Jahre bewährt und garantiert ein sicheres Wohnen. Einer Genossenschaft wie der HBH liegen demokratische Prinzipien zugrunde. Dazu gehört auch, dass die Gremien der Genossenschaft regelmäßig neu besetzt werden. Vom 24. bis 31. März wählen unsere Mitglieder die Zusammensetzung der Vertreterversammlung. Sie ist das höchste Gremium und beschließt über den Jahresabschluss, die Gewinnverwendung (Dividende), die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, Satzungsänderungen und die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern. Je 150 Mitglieder wird ein Vertreter gewählt. Mit der

Einteilung in Wahlbezirke werden alle Wohnungen der Genossenschaft und die fördernden Mitglieder in der Vertreterversammlung repräsentiert. Die Wahl wird als Briefwahl abgehalten. Die Wahlunterlagen werden Ihnen rechtzeitig zugesandt. Unterstützen Sie als Mitglied der HBH dieses wichtige Amt der Vertreterinnen und Vertreter und geben Sie Ihre Stimme ab!

Ansprechpartner:
Thorsten Mencke
Tel. 29909-127
mencke@hanseatische.de



Bekanntmachung des Wahlvorstands

Wahlzeitraum:

Die Frist, innerhalb der gewählt werden kann, beginnt am 24. März 2014 und endet am Montag, 31. März 2014 (spätester Eingangstermin für die Wahlunterlagen in der Geschäftsstelle: 31. März 2014, 12.00 Uhr).

Wahlverfahren:

Die Wahl wird generell als Briefwahl durchgeführt. Die erforderlichen Wahlscheine erhalten Sie fristgemäß zugestellt. Die Wahl beginnt mit dem 29. Januar 2014, der Auslegung der Wählerlisten, und endet am 31. März 2014 um 12.00 Uhr.

Wählerlisten:

Die Wählerlisten liegen in der Zeit vom 29. Januar bis zum 4. Februar 2014 (einschließlich), Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, aus.

Ort:

Geschäftsstelle Lämmersieth 9
22305 Hamburg-Barmbek
Einwände gegen die Wählerlisten müssen schriftlich bis zum 10. Februar 2014, 12.00 Uhr erhoben und in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Benennung der Kandidaten:

Die Frist für die schriftliche Benennung von Kandidaten läuft vom 14. bis 19. Februar

2014, Eingang in der Geschäftsstelle spätestens 19. Februar 2014, 12.00 Uhr. Beachten Sie bitte dabei den § 8 Abs. 2 der Wahlordnung. Die Wahlvorschläge liegen in der Zeit vom 3. März bis zum 7. März 2014, Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus.

Beanstandungen:

Wahlvorschläge können nur schriftlich bis zum 7. März 2014, 12.00 Uhr, beanstandet werden (Eingang in der Geschäftsstelle).

Bekanntgabe der Wahlergebnisse:

Die Wahlergebnisse liegen in der Zeit vom 12. Mai bis zum 27. Mai 2014 (einschließlich), Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, aus.

Ort:

Geschäftsstelle Lämmersieth 9
22305 Hamburg-Barmbek

Hamburg, den 17. Dezember 2013

*Thorsten Mencke
Vorsitzender des Wahlvorstandes*

Verzeichnis der Wahlbezirke und Anzahl der zu wählenden Vertreter und Ersatzvertreter

Wahlbezirk 1

Anzahl der zu wählenden Vertreter **9**

22047 Hamburg

Wandsbeker Schützenhof, Moorgrund, Rauschener Ring, In der Niederung

22159 Hamburg

Traberweg

22179 Hamburg

Barmwisch, Turnierstieg, Bengelsdorfstraße, Lohkoppel, Im Soll

Wahlbezirk 2

Anzahl der zu wählenden Vertreter **8**

22147 Hamburg

Bekassinenau, Stolpmünder Straße, Sassenburger Weg, Greifenberger Straße, Polziner Straße, Swinemünder Straße, Ahlbecker Weg, Treptower Straße, Am Knill, Fünfstück

22145 Hamburg

Berner Straße, Im Rühmt, Leharstraße

22143 Hamburg

Wolliner Straße

Wahlbezirk 3

Anzahl der zu wählenden Vertreter **6**

22089 Hamburg

Papenstraße, Kerstensweg, Ruckteschellweg, Wandsbeker Chaussee, Kiebitzstraße, Seumestraße, Fichtestraße, Eilbeker Weg, Roßberg, Ritterstraße, Peterskampweg

22041 Hamburg

Kedenburgstraße, Wandsbeker Zollstraße, Königsreihe, Klappstraße, Kornbergstraße

Wahlbezirk 4

Anzahl der zu wählenden Vertreter **5**

20535 Hamburg

Bürgerweide, Hinrichsenstraße, Burgarten,

Klaus-Groth-Straße, Elise-Averdieck-Straße, Malzweg, Sievekingdamm, Carl-Petersen-Straße, Wolfshagen

22119 Hamburg

Manshardtstraße, Bei den Tennisplätzen, Kroogblöcke

22117 Hamburg

Steinbeker Hauptstraße

Wahlbezirk 5

Anzahl der zu wählenden Vertreter **4**

22299 Hamburg

Alsterdorfer Straße

22307 Hamburg

Steilshooper Straße, Wittenkamp, Dieselstraße, Föttinger Garten, Oertzweg, Rübenkamp 52, Hermann-Kauffmann-Straße, Heidhörn

22305 Hamburg

Harzensweg, Hellbrookstraße, Schwalbenstraße, Rübenkamp 8 a-c, 12 a-d, Detmerstraße, Burmesterstraße, Witthof, Stockhausenstraße

22309 Hamburg

Erich-Ziegel-Ring, Borcherting

Wahlbezirk 6

Anzahl der zu wählenden Vertreter **4**

21077 Hamburg

Am Digger, Binnenfeld

21149 Hamburg

An de Geest, Moorlandbogen, Neckers-
stücken

21147 Hamburg

Im Neugrabener Dorf, Albershof

Wahlbezirk 7

Anzahl der zu wählenden Vertreter **5**

20253 Hamburg

Quickbornstraße



22301 Hamburg

Poßmoorweg, Heidberg

22083 Hamburg

Ortrudstraße, Lohkoppelstraße, Sentastraße, Weidestraße, Käthnerort

22081 Hamburg

Marschnerstraße, Gluckstraße, Volksdorfer Straße, Vogelweide, Wohldorfer Straße, Amselstraße, Von-Essen-Straße

22303 Hamburg

Wimmelsweg, Geibelstraße

Wahlbezirk 8

Anzahl der zu wählenden Vertreter **4**

22081 Hamburg

Alter Teichweg 42 + 44, Damerowsweg, Reyesweg

22049 Hamburg

Krausestraße, Alter Teichweg 118 a + b, 177-185, Kulmer Gasse, Schwetzer Gasse

22305 Hamburg

Bramfelder Straße, Lämmersieth

Wahlbezirk 9

Anzahl der zu wählenden Vertreter **3**

22143 Hamburg

Eichberg, Eichwischen, Waterblöckenwiese

Wahlbezirk 10

Anzahl der zu wählenden Vertreter **14**

22393 Hamburg

Meinertstraße, Weißdornweg, Bauernvogtkoppel

22395 Hamburg

Bergstedter Alte Landstraße, Bergstedter Kirchenstraße

22391 Hamburg

Classenweg

21031 Hamburg

Fanny-David-Weg, Dohnanyiweg

21035 Hamburg

Fanny-Lewald-Ring, Henriette-Herz-Ring

22359 Hamburg

Gussau

22459 Hamburg

Graf-Johann-Weg
und Mitglieder, die außerhalb unserer Wohnanlagen wohnen.



AKTION „MACH MIT – BLEIB FIT!“

Bewegungskurse in Wohnungsnähe

Unter dem Motto „beweglich bleiben, selbstbestimmt wohnen“ bietet die HBH seit August 2013 in ihren Wohnanlagen ein Bewegungskonzept an, das sich insbesondere an ältere Menschen richtet. Bisher finden Bewegungskurse an drei Standorten statt, darunter in den beiden Nachbarschaftstreffpunkten Bürgerweide (Borgfelde) und Eichwischen (Rahlstedt). In Wandsbek war das Interesse der Mitglieder so groß, dass die Kurse vom HBH-Treffpunkt Wandsbeker Schützenhof in das größere, nahe gelegene Gemeindehaus verlegt wurden.

Die HBH unterstützt mit dem Bewegungsangebot die Aktion „Mach mit – bleib fit!“ von Hamburger Sportbund (HSB) und Hamburger Abendblatt. Qualifizierte Übungsleiter der lokalen Sportvereine gestalten die Kurse. Es ist jedoch keine Mitgliedschaft im Sportverein nötig, um teilzunehmen. Pro Übungsstunde ist lediglich ein geringer Kostenbeitrag von 2,00 Euro vorgesehen. Der Beitrag wird nur erhoben, wenn man an der Stunde teilgenommen hat. Neben Beweglichkeit sollen auch Kontakte und die Nachbarschaft gefördert werden. Inhalte der Bewegungsstunden können beispielsweise Balance- und Gleichgewichtsübungen, Sturzprävention, Sitzgymnastik oder Entspannungsübungen sein.

Wenn Sie Interesse an dem Bewegungsangebot haben, aber nicht in der Nähe eines der HBH-Treffpunkte wohnen, melden Sie sich direkt bei uns. Wenn wir Interessenten bündeln können, suchen wir nach geeigneten Räumlichkeiten.

Ansprechpartnerin:
Elke Stampehl
Tel. 29909-101
stampehl@hanseatische.de



Dieses Projekt wird gefördert durch:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Landtags Mecklenburg-Vorpommern



WER KOMMT MIT?

Programm 2014 der Reisenden Hanseaten



Anmeldung im
Reise-TREFF-Punkt,
Wandsbeker
Schützenhof
(neben Penny) oder
bei Brigitte Kusch,
Tel. 695 19 32

Di, 29. April 2014

13.30 Uhr, Walddörfer Straße 273

Botanischer Sondergarten in Hamburg-
Wandsbek, Thema: Zimmerpflanzenpflege,
Kosten 2 € pro Person

Mi, 7. Mai 2014

Abfahrt 9.00 Uhr/Ankunft 18.00 Uhr, Penny
Buxtehude mit Reisering, Stadtführung mit Hase und
Igel, Mittagessen, Nordik Edelbrennerei: Führung mit
Verkostung, Kaffeetrinken, Kosten 60 € pro Person

Mai/Juni 2014

(genauer Termin steht noch nicht fest)

17.00 Uhr, Stahltwiete 14

ZDF-Talkshow mit Markus Lanz in
Hamburg-Altona, Kosten 5 € pro Person

Fr, 18. Juli 2014

9.50 Uhr U-Bahn Wandsbek-Gartenstadt

Maler- und Lackierer-Museum in Hamburg-
Billbrook, anschl. Café Frollein Lotte,
Kosten 5 € pro Person



**5 Tage ins
Elbsandsteingebirge
24.-28. August 2014**

Abfahrt 8.00 Uhr, Penny
Auf dem Programm stehen
u.a. Besichtigungen der
Festung Königstein und des
Schlossparks Pillnitz sowie
eine Stadtführung in Dres-
den. Veranstalter Reisering,
inkl. Hotel, Halbpension,
Kurtaxe, Reiserücktritts-
versicherung, Kosten
570/620 € pro Person



Fr, 17. September 2014

Abfahrt 9.15 Uhr/Ankunft 20.00 Uhr, Penny

Nostalgie – Stadt, Land, Fluss mit Reisering, Fahrt
in die Schleiregion, Mittagessen: Fisch oder Fleisch,
Museums-Bahnfahrt durch die Region Angelns, Rad-
dampferfahrt auf der Schlei, Kosten 65 € pro Person



Mi, 12. November 2014

Abfahrt 9.00 Uhr/Ankunft 19.30 Uhr, Penny

Martinstag in der Wingst mit Reisering, Festessen:
Gänsebraten „satt“, Eintritt in den Streichel-Zoo,
Rundfahrt durch die Wingst, Kaffeegedeck,
Kosten 62 € pro Person



Dezember 2014

(genauer Termin steht noch nicht fest)

18.00 Uhr Anleger Holzbrücke/Nikolaifleet

„Das Schiff“ Theater in Hamburg,
Kosten 30 € pro Person

GASTBEITRAG



NACHBARN FEIERN SOMMERFEST

MIE Mieterinitiative Eichberg

Anfang September luden wir zu unserem
jährlichen Sommerfest ein. Das Wetter
meinte es dieses Mal besonders gut mit
uns. Bei strahlendem Sonnenschein trafen
sich Nachbarn aus der Eichberg Siedlung
und Mitglieder der MIE zum Klönschnack.
Für die Kinder hatten wir Kinderschminken
und viele Spiele auf dem Programm. Bei
Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ver-
brachten wir einen schönen Nachmittag.
Für die vielen fleißigen Helfer gab es am
Abend nach dem Abbau der Festpavillons
ein kühles Bier.





HBH
HANSEATISCHE
Baugenossenschaft
Hamburg

Lämmersieth 9
22305 Hamburg

Tel. 040 29909-0
www.hanseatische.de
info@hanseatische.de

